

## Werk

**Titel:** Al-Anax

**Jahr:** 1819

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN345284372

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN345284372>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=345284372>

**LOG Id:** LOG\_0079

**LOG Titel:** Alexander

**LOG Typ:** section

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN345284054

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN345284054>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=345284054>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

ten: De autoritate verbi Dei contra Episcopum Lundensem 1542. 8.; Cohortatio ad concordiam piet. ac doctrinae Christianae defensionem, missa in patriam suam. Lips. 1544. 8.; Ad duos et triginta articulos etc. edit. a Theol. Lovaniensib. Lips. 1545. 8. 8.); so wie die Theilnahme, welche er, größtentheils zugleich mit Melancthon, an mehreren Religionsgesprächen, wie an den Gesprächen zu Worms 1540<sup>9)</sup>; zu Raumburg 1554<sup>10)</sup>; zu Nürnberg u. Dresden 1555<sup>11)</sup>; und nicht lange nachher an der Beilegung der Nordhauenschen Streitigkeiten<sup>12)</sup> nahm<sup>13)</sup>. Auch zu einem der Abgesandten von Seiten der lutherischen Theologen auf das Concilium zu Trident<sup>14)</sup> war er bestimmt. Er mußte, so wie sein Freund Melancthon, den Vorwurf adiaphoristischer und kryptocalvinistischer Grundsätze von Flacius und dessen Anhängern über sich ergehen lassen. — Von dem, was über sein Leben, besonders über die frühern Zeiten desselben gesagt ist, sind größtentheils seine eigenen Schriften, vorzüglich die Vorreden zu einigen, die Quelle<sup>15)</sup>.

(Mohnike.)

Aleski, f. Aleschki.

ALESSANDRIA, (della Poggia), Stadt im Herzogth. Mailand, sardin. Antheils, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz (unter französl. Herrschaft das Depart. Marengo) am Tanaro, der hier die Bormida aufnimmt, berühmt als Festung, besonders wegen der von der Stadt durch den Tanaro getrennten Citabelle mit bombensfesten Casernen, in einer weiten sumpfigen Ebene, hat um sich einen Wall mit Bastionen, 7 Thore, als Bischofsitz eine prächtige Kathedrale, 2 Collegial- und 11 Pfarrkirchen, viele (aufgehobene) Klöster, 3 Hospitäler, ein Waisen- und ein Krankenhaus, ein Gymnasium, ein schönes Theater, und mit der Vorstadt, einen Umfang von 3 italien. Meilen, 4—500 H. und 30,000 (nach andern Nachrichten nur 18—20,000) E. die Gartenbau treiben und Seidenarbeiten, wollene Tücher, Leinwand- und Schnupftücher und Wachskerzen ic. liefern. Im April und October werden hier Messen gehalten, die vorzüglich wegen des

8) Die Zahl v. A. Schriften ließe sich noch um einige vermehren, wenn es hier auf literarische Vollständigkeit ankäme. So trat er in einer eigenen Schrift gegen diejenigen auf, welche die Wittenberger und Leipziger Theologen der Irigläubigkeit beschuldigten (Thomas. p. 439.) Eine von ihm zu Frankf. a. d. Ob. 1540 gehaltene Rede steht in Ph. Melancthons Philos. Declamationibus. P. 1. 9) Camerar. vita Melancth. p. 189. 10) Camerar. l. c. pag. 338. 11) Selnecc. Recit. II. pag. 20. cit. Thomas. 12) Alesius deutscher Brief an Jac. Sibold und Jac. Noricus, Leipz. 1563. citirt von Thomas. 13) Ueber alle diese Religionsgespräche s. Plank's Geschichte der Entstehung der Veränderungen und der Bildung unsers protestantischen Lehrbegriffs. B. 4. an mehreren Stellen. 14) Melancth. Epist. Lib. II, pag. 144. cit. Thomas. 15) Mit großer Sorgfalt ist alles gesammelt von Jac. Thomastius in der Vita Alexandri Alesii, welche sich in den Orat. nib. desselben Lips. 1683. 8. findet, abgedr. in den Observat. nib. select. ad rem litterariam spectantib. T. VII. Hal. 1703. p. 419—444. Was sich bei Moreri (Ausg. v. 1740. Vol. I. p. 278. Art. Alexandre Ales) und Bayle (deutsche Uebersetz. B. I. S. 158—160) über Alesius findet, ist fast ganz allein aus Thomastius geschöpft. Vgl. Adelungs Zus. zu Jöcher B. I. S. 553 54.

Baumwollen- und Seidenhandels auch von Franzosen, Schweizern, und Deutschen besucht werden. (Röder.)  
Alessandro Alessandri, f. Alexander ab Alexandro.

Alessandrona, f. Alexandria.

ALESSANO, Städtchen in der Neapol. Provinz Otranto, Sitz eines Bisthums, mit einer Kathedrale, 2 Klöstern und 7000 E. (Röder.)

ALESSI, (Galeazzo), geb. zu Perugia 1500 und eben daselbst gest. 1572. Ein berühmter Architect, in Mich. Angelo's Styl, der sich durch die Kirche der heil. Maria von Carignan und die Paläste Grimaldi und Palavicini zu Genua bleibende Denkmale seines Ruhms gestiftet hat. Genauere Nachrichten über seine Werke findet man in L. Pascoli's Leben der neuen Maler, Bildh. und Baumeister. (Rom 1730, 36. 2 B. 4.) (H.)

ALESSIO, (Lesch, Eskenderassi), das alte Lissus, Stadt in Albanien in dem Sandschak Dufagin, am Ausfluß des Drino in den Golfo di Drino, der einen guten Hafen bildet, Sitz eines Bisthofs mit 2000 E. und einem Schloß. Die Stadt wurde in den glorreichen Vertheidigungskriegen Skanderbeg's wider Mohammed und Bajasid II. durch hartnäckigen Widerstand, und endlich durch das Grab dieses Helden selbst berühmt, dessen Gebeine hier bis in das Jahr Chr. 1478 ruhten, wo die Erobrer, die Türken, dieselben aus heiliger Ehrfurcht für seinen Heldenruhm als Reliquien und Amulette zerstreuten. (Marinus Barletius L. XIII.) (v. Hammer und Stein.)

Alesus, f. Alaesa.

ALETES, (Αλητης), 1) Sohn des Itarios und der Najade Periböa<sup>1)</sup>. 2) ein Sohn des Herakliden Hippotas, Urenkel des Herakles, der beim Einfall der Herakliden in den Peloponnes Korinth einnahm, und daselbst der erste heraklidische König ward. Ein Drafel, das ihm geworben war, ging in Erfüllung, als er der Stadt nabete, welche Liebe ihm in die Hände spielte<sup>2)</sup>. 3) der Sohn des Agisthos, der sich auf die falsche Nachricht von Drestes Tode, der Stadt Mykenä bemächtigte, und von ihm bei seiner Rückkehr erschlagen ward<sup>3)</sup>. (Ricklefs.)

ALETES, (Αλητης), ein Hügel bei Neu-Karthago im alt. Hispan. von einem Heros so genannt, der durch Auffindung der Silberbergwerke göttl. Ehre erlangt hatte<sup>4)</sup>. (Friedemann.)

ALETH, Stadt im französl. Dep. Aude, Bez. Limoux, (42° 59' 59" Br. und 19° 55' 6" L.) am Aude, mit 1 Kathedrale und 948 Einwo. Sie war bis zur Revolution der Sitz eines Bisthums, hat an sich nichts merkwürdiges; in ihrer Nähe aber findet man Mineralquellen, und im Aude Goldförner, welche von den Pyrenäen herabfließen. Die Römer unterhielten hier Goldbergwerke. (Hassel.)

ALETHEIA, (Αληθεια), 1) die Göttin der Wahrheit, nach Pind. Ol. 10, 5. ff. Tochter des Zeus, die Lügen und Freundsbeleidigung abwehrt. Lucian, um

1) Apollod. III, 10, 6. 2) Paus. II, 4; Con. 26. 3) Hyg. F. 122.

4) S. Polyb. X, 10, 11. und die Worterklärungen bei Bochart de Phoenic. colon. I, 35.